



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2025

STATISTISCHE BERICHTE



Statistik nutzen

Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2025

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

EIII vj - 01/25 · Kennziffer: E3023 202541 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2025	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2025	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2025 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2025 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2024 und 2025	7
G 2	Beschäftigte 2024 und 2025	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigssystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2025^{1,2}

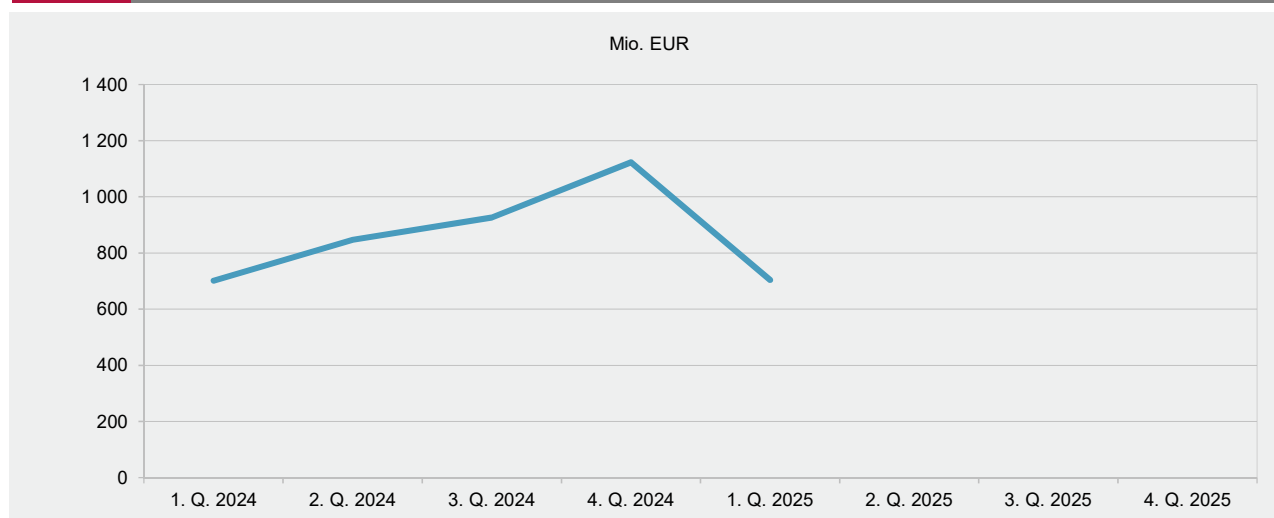
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219
2023	523	20 741	24 186	803 850	3 228 478	3 205 431
2023 1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
4. Quartal	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650
2024 1. Quartal	572	21 878	6 232	209 894	707 697	701 384
2. Quartal	581	21 963	6 242	218 704	855 386	846 334
3. Quartal	582	22 052	6 384	221 715	934 836	926 477
4. Quartal	577	21 667	6 121	237 650	1 132 539	1 123 317
2025 1. Quartal	582	21 721	6 205	214 062	709 537	703 560

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

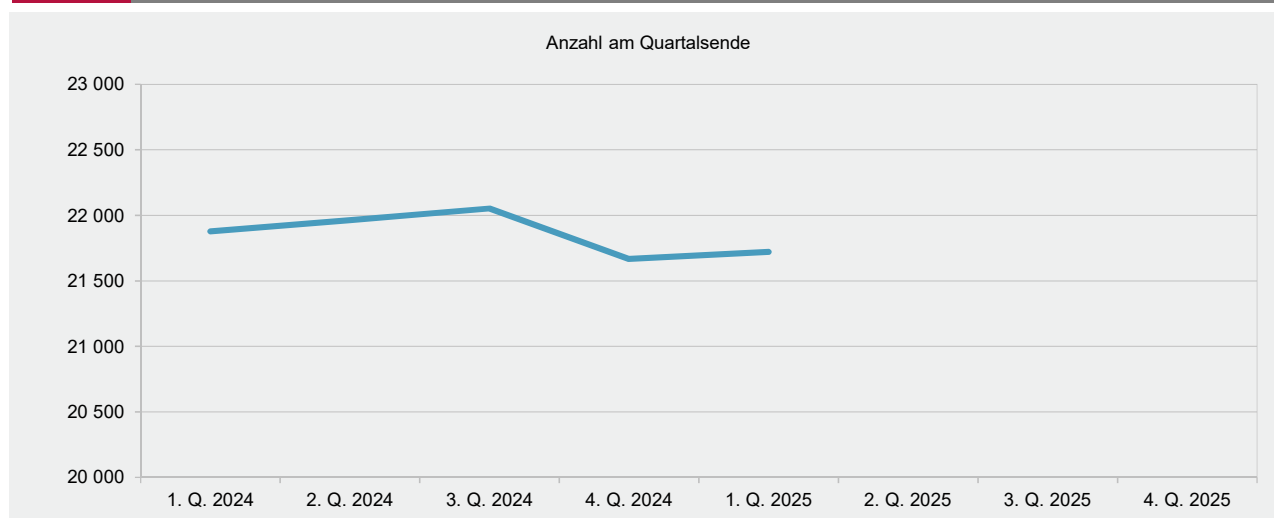
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz¹ im 1. Quartal 2025

Merkmal	Einheit	1. Quartal 2025	Zum Vergleich				1. Quartal		
			1. Quartal 2024	4. Quartal 2024	Veränderung zu in %		2024	2025	Veränderung in %
					1. Quartal 2024	4. Quartal 2024			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	582	572	577	1,7	0,9	572	582	1,7
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	21 721	21 878	21 667	-0,7	0,2	21 878	21 721	-0,7
Entgelte	1 000 EUR	214 062	209 894	237 650	2,0	-9,9	209 894	214 062	2,0
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	6 205	6 232	6 121	-0,4	1,4	6 232	6 205	-0,4
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	709 537	707 697	1 132 539	0,3	-37,3	707 697	709 537	0,3
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	703 560	701 384	1 123 317	0,3	-37,4	701 384	703 560	0,3

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2024 und 2025



G 2 Beschäftigte 2024 und 2025



¹ Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	441	17 589	5 013	178 261	605 096	600 419
43.21	Elektroinstallation	179	7 588	2 194	79 101	268 948	266 564
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	216	8 245	2 285	80 889	263 047	261 078
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	27	831	259	7 343	24 545	24 452
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	19	925	275	10 928	48 556	48 325
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	141	4 132	1 192	35 801	104 441	103 140
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	15	432	110	3 061	9 167	9 070
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	37	1 071	312	9 457	30 670	30 173
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	25	607	172	5 651	19 349	18 881
43.34	Maler- und Glasergewerbe	49	1 542	472	13 451	35 814	35 741
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	46	1 464	447	12 827	33 744	33 671
43.34.2	Glasergewerbe	3	78	25	624	2 070	2 070
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	15	480	127	4 181	9 441	9 277
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	582	21 721	6 205	214 062	709 537	703 560
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	8	-	-	5 194	27 732	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 4

Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 1. Quartal 2025 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.
Kaiserslautern, St.	12	693	239	6 727	31 360	30 937
Koblenz, St.	25	864	260	8 683	26 660	26 558
Landau i. d. Pf., St.	10	398	102	3 523	11 352	11 338
Ludwigshafen a. Rh., St.	37	1 681	486	17 921	47 351	47 081
Mainz, St.	28	1 164	325	11 469	33 584	33 547
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	437	102	4 722	8 933	8 930
Pirmasens, St.	6	154	52	1 416	4 387	4 366
Speyer, St.	5	229	73	2 142	7 735	7 731
Trier, St.	21	793	249	8 194	24 906	24 795
Worms, St.	13	560	159	5 439	14 188	14 138
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	19	502	138	3 889	14 173	14 077
Altenkirchen (Ww.)	30	1 231	360	11 290	40 471	39 662
Alzey-Worms	19	541	147	4 776	12 520	12 361
Bad Dürkheim	12	372	102	3 963	17 204	16 986
Bad Kreuznach	18	825	209	8 824	24 981	24 785
Bernkastel-Wittlich	18	537	160	5 064	16 036	15 812
Birkenfeld	17	724	209	7 012	21 209	21 185
Cochem-Zell	12	376	104	3 764	11 924	11 843
Donnersbergkreis	4	108	30	805	2 101	2 101
Eifelkreis Bitburg-Prüm	18	765	206	6 888	17 350	16 599
Germersheim	11	227	64	2 055	7 664	7 495
Kaiserslautern	14	562	179	4 916	13 356	13 081
Kusel	5	127	37	1 297	3 523	3 443
Mainz-Bingen	17	621	189	6 173	26 088	26 088
Mayen-Koblenz	33	1 073	312	10 743	31 742	31 402
Neuwied	30	1 070	321	10 434	29 421	29 312
Rhein-Hunsrück-Kreis	17	516	140	4 721	17 688	17 346
Rhein-Lahn-Kreis	15	592	181	6 474	18 452	18 129
Rhein-Pfalz-Kreis	17	613	179	6 292	20 913	20 804
Südliche Weinstraße	6	170	34	1 215	3 905	3 881
Südwestpfalz	9	219	74	1 937	6 503	6 438
Trier-Saarburg	17	857	195	8 975	43 712	43 698
Vulkaneifel	9	280	83	2 684	8 078	7 995
Westerwaldkreis	44	1 732	470	18 648	87 704	87 264
Rheinland-Pfalz	582	21 721	6 205	214 062	709 537	703 560
kreisfreie Städte	171	7 081	2 081	71 223	212 821	211 774
Landkreise	411	14 640	4 124	142 838	496 716	491 786
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	260	9 505	2 706	94 482	324 425	321 563
Kammerbezirk Pfalz	162	6 098	1 787	59 918	188 650	186 965
Kammerbezirk Rheinhessen	77	2 886	820	27 856	86 380	86 133
Kammerbezirk Trier	83	3 232	893	31 805	110 082	108 899

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.